Protokoll über die Sitzung Nr. 5/2017 des Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 15. Mai 2017, um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion:

Beigeordneter Howard Jacques
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial:

Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Michael von den Berg
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion:

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion:

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

Mitglied AfW-Fraktion:

Beigeordneter Thorsten Morisse

als Gäste:

Ratsmitglied Al-Chafia Hammadi
Ratsmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Jörg Münkenwarf

Dezernenten:

Stadtrat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung:

Marion Winkel-Fiedelak – Leitung Referat 2 – Kultur und Referat 5 – Bürgerangelegenheiten und Recht
Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Carsten Feist - Leitung Referat 6 - Referat für Jugend, Familie, Sport und Bildung
Julia Muth - Pressesprecherin Fachbereich Kommunikation & Koordination (13)
Insa Rogel – Fachbereich Kommunikation & Koordination (13)
Heike Jacobs - Fachbereich Rechnungsprüfungsamt (14)
Ulrich Dierkes - Fachbereichsleitung Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven (16)
Jörg Valnion – Fachbereichsleitung Finanzen (20)

Sonstige:

Werner Sabisch – Geschäftsführer der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Protokollführerin:

Jessica Zahn – Fachbereich Finanzen (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschriften über die öffentliche Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.03.2017 und 29.03.2017	
4	Vorlagen an den Rat:	
4.1	Änderung der "Entgeltordnung für das Stadttheater"	**88/2017**
4.2	Neufassung der Entschädigungssatzung	**141/2017**
4.3	Satzung über die Finanzierung der Arbeit der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Wilhelmshaven	**142/2017**
4.4	Festlegung der Angemessenheit von Aufwandsentschädigungen im Sinne des § 138 Abs. 7 und 8 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes für Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts	**148/2017**
4.5	Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung zum Haushalt 2018 für kostenrechnende Einrichtungen	**108/2017**
4.6	Genehmigung einer Darlehensaufnahme der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH	**136/2017**
4.7	Antrag der Gruppe GrünUnabhängigSozial auf Einrichtung eines "Langer Tag der Natur Stadt Wilhelmshaven" ab 2018	**515/2017**
4.8	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	**107/2017**
5	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:	
5.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	**113/2017**
6	Mitteilungen und Anfragen:	
6.1	Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung	
6.2	Angelegenheiten der Rechnungsprüfung	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Breuer,** wies daraufhin, dass der TOP 4.3 „Satzung über die Finanzierung der Arbeit der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Wilhelmshaven“ von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Die Tagesordnung wurde mit der genannten Änderung festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentliche Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.03.2017 und 29.03.2017

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.03.2017 und 29.03.2017 wurden einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat:

4.1 Änderung der "Entgeltordnung für das Stadttheater" **88/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman hob positiv hervor, dass die Preise auch für Jugendliche erschwinglich seien.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Änderung der Entgeltordnung des Stadttheaters ab der Spielzeit 2017/2018 wird zugestimmt.

4.2 Neufassung der Entschädigungssatzung **141/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, verlas die Beschlussvorlage.

Herr Leinert berichtete vom Änderungsantrag im Ortsrat.

Danach stellte **Herr Walpurgis** für die UWG einen Änderungsantrag. Dieser beinhaltete, dass § 2 Absatz 1 der Entschädigungssatzung wie folgt geändert wird: Die Fraktionsvorsitzenden erhalten einen Grundbetrag von 400,00 €. Je Mitglied der Fraktion/Gruppe werden dazu 10,00 € monatlich gezahlt.

Der Änderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die **Herren Dr. von Teichman, Stoffers, Leinert** und **Frau Glaser** tauschten sich über den Änderungsantrag in der Sitzung des Ortsrates aus.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die vorgelegte Neufassung der Satzung zur Regelung des Auslagenersatzes und des Verdienstausfalls für die Mitglieder des Rates, des Ortsrates und sonstige ehrenamtlich tätige Personen (**Entschädigungssatzung**).

4.3 Satzung über die Finanzierung der Arbeit der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Wilhelmshaven **142/2017**

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

Beschluss: -zurückgezogen-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die vorgelegte Satzung über die Finanzierung der Arbeit der Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Wilhelmshaven.

4.4 Festlegung der Angemessenheit von Aufwandsentschädigungen im Sinne des § 138 Abs. 7 und 8 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes für Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts **148/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Valnion**, dass mit der Neuerung die große Spannweite zwischen der Entschädigung bei großen und der bei kleinen Gesellschaften verringert werden würde. Bei den Gesellschaften liege der Schwerpunkt beim Jahresabschluss und bei diesem würde bezüglich des Aufwandes für die Ausschussmitglieder kein verhältnismäßiger Unterschied liegen.

Bezüglich des Einwandes von **Herrn Heinemann**, dass er dies beim Klinikum nicht bestätigen könne, verwies **Herr Valnion** auf die zur Unterstützung gegründete Expertengruppe.

Aufgrund einer Nachfrage von **Herrn Becker** erklärte **Herr Oberbürgermeister** Wagner, dass die Regelung rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft tritt, um die Abrechnung zu vereinfachen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

(1) Gemäß § 138 Abs. 7 NKomVG wird die Höhe einer angemessenen Gesamtvergütung für die Tätigkeit als Vertreterin oder Vertreter der Stadt Wilhelmshaven in Gesellschafterversammlungen oder einem vergleichbaren Organ (Hauptversammlung bei der Aktiengesellschaft, Generalversammlung bei der Genossenschaft, Mitgliederversammlung beim eingetragenen Verein) auf 0,00 € festgesetzt.

(2) Gemäß § 138 Abs. 7 und 8 NKomVG werden als Maß einer angemessenen Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit von Ratsmitgliedern als Mitglied in einem Aufsichtsrat der Unternehmen und Einrichtungen folgende Höhen einer jährlichen Gesamtvergütung festgesetzt:

a. in großen Kapitalgesellschaften nach § 267 HGB:
3.000,00 €

b. in mittelgroßen Kapitalgesellschaften nach § 267 HGB:
2.000,00 €

c. in kleinen Kapitalgesellschaften nach § 267 HGB:
1.500,00 €

Abweichend hiervon gilt als Maß einer angemessenen Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden das Zweifache und für den stellvertretenden Vorsitzenden das Eineinhalbfache der Höhe einer jährlichen Gesamtvergütung eines entsprechenden Aufsichtsratsmitglieds.

(3) Die über das Maß einer angemessenen Aufwandsentschädigung hinausgehenden Entschädigungen sind an die Stadt Wilhelmshaven abzuführen. Die Abführung hat bis zum 31.03. des folgenden Kalenderjahres an die Stadt zu erfolgen.

(4) Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft.

4.5 Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung zum Haushalt 2018 für kostenrechnende Einrichtungen **108/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Valnion erklärte, dass für den kalkulatorischen Zinssatz ein gewichteter Mittelwert aus den letzten 10 Jahren herangezogen wird, um stärkere Schwankungen auszugleichen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven setzt den Zinssatz für die kalkulatorischen Zinsen der kostenrechnenden Einrichtungen zum Haushalt 2018 auf 3,52 % (bisher 3,80 %) fest.

4.6 Genehmigung einer Darlehensaufnahme der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **136/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Es folgte eine Diskussion zwischen den **Herren Becker, Sabisch, Leinert, Dr. von Teichman, Hellwig, von den Berg** und **Herrn Oberbürgermeister Wagner** darüber, dass die Investition in ein Gebäude erfolgen soll, welches nicht der Stadt Wilhelmshaven gehört. **Herr Sabisch** verdeutlichte die Notwendigkeit der Investition und die damit verbundene Barrierefreiheit.

Auf Anregung von **Herrn Oberbürgermeister Wagner** und nachdem auf Nachfrage von **Frau Breuer** keine Einwände bestanden, wurde die weitere Diskussion aus datenschutzrechtlichen Gründen in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven genehmigt gem. § 138 Abs. 5 NKomVG die geplante Aufnahme eines langfristigen Darlehens in Höhe von max. 45.000 EUR durch die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH.

4.7 Antrag der Gruppe GrünUnabhängigSozial auf Einrichtung eines "Langer Tag der Natur Stadt Wilhelmshaven" ab 2018 **515/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Es folgte ein Meinungsaustausch zwischen den **Herren von den Berg, Dr. von Teichman, Reese** und **Frau Glaser** über die Notwendigkeit der Veranstaltung und die Finanzierung.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Für die Ratssitzung und die entsprechenden Ausschüsse und Gremien im Mai 2017 stellen wir den Antrag zur Durchführung des

Langer Tag der Natur Stadt Wilhelmshaven ab 2018

Wir bitten die untere Naturschutzbehörde ein Konzept zu erarbeiten und gemeinsam mit der WTF, die Planung und Durchführung dieser Veranstaltung zu organisieren.

Begründung:

Die lange Nacht der Museen und Kultureinrichtungen hat sich zu einem Leuchtturmprojekt für unsere Einrichtungen entwickelt. Sie erfüllt die Kriterien der Nachhaltigkeit, Bürger*innen fühlen sich eingebunden und freuen sich erwartungsvoll auf die kommende Veranstaltung. Mit unserem Antrag möchten wir die Entwicklung einer Veranstaltung begründen, die jährlich **(ab 2018)**unsere Bevölkerung und viele Besucher*innen von Nah und Fern in ihren Bann zieht. Wir haben viele gute Einrichtungen von der Vogelwarte über Museen und Forschungsinstitute, dem Weltnaturerbe und die dazu gehörenden Institute u.v.m. Viele dieser Organisationen wurden bereits angesprochen und haben ein großes Interesse für eine Beteiligung an dieser Veranstaltung bekundet. Eine aktive und naturschutzorientierte Bevölkerung ist unser Pfund, viele einzelne Projekte (z.B. Michael Hillmann hat eine Schweinswale-Ausstellung zugesagt) könnten ebenfalls zu einem bunten Programm beitragen. Sicher ist es auch möglich, über Fördermöglichkeiten einen finanziellen Beitrag zu generieren.

4.8 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **107/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, las die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1.Frau Angelika Reichelt-Feldhusen Am Neuender Busch 28 A, 26386 Wilhelmshaven	5.000,00 €	Sachspende für die Umgestaltung einer Beet-fläche im Verkehrsgrün (Abpflanzung eines Park-platzes) Am Großen Hafen / Oceanis
Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG Grenzstr. 29-25, 26382 Wilhelmshaven	4.230,00 €	Geldspende für die Durchführung der Sonntagskonzerte 2017 im Musikpavillon im Kurpark

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **113/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, verlas die Beschlussvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Ja-Wir-Stiftungen Hasso Scharnweber / Annchen Warrings-Konken Mühlenstr. 31-35, 26441 Jever	1.000,00 €	Geldspende für den Besuchsdienst der Altenhilfe der Stadt Wilhelmshaven
2. Spar- und Baugesellschaft eG, Grenzstr. 29-35, 26382 Wilhelmshaven	500,00 €	Anstrich des Musikpavillons im Kurpark anlässlich der Sonntagskonzerte 2017

6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Valnion berichtete über den kommunalen Finanzausgleich, bei dem dieses Jahr die Zuweisung an die Stadt Wilhelmshaven höher ausfällt als ursprünglich geplant. Insgesamt ergibt sich für die Stadt Wilhelmshaven eine Mehreinnahme von 4,8 Mio. €. Außerdem informierte Herr Valnion darüber, dass aktuell die Budgetberichte erstellt werden und die Ergebnisse im Juni vorgestellt werden.

Herr Wagner erklärte, dass Ende des Monats voraussichtlich alle Auflagen bezüglich des Neubaus des Klinikums abgearbeitet seien. In der Ratssitzung im Juni oder gegebenenfalls in einer Sondersitzung am 21. Juni soll dann der Neubau thematisiert werden.

Herr Dr. von Teichman fragte nach, wann das Thema Wochenmärkte besprochen wird. **Herr Oberbürgermeister Wagner** antwortete, dass in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses die Thematik behandelt wird.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Oberbürgermeister Wagner berichtete von der Messe „Transport Logistic" in München.

6.2 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- Keine -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:10 Uhr

Wagner Oberbürgermeister	Breuer Vorsitzende	Zahn Protokollführerin